

Der EU-Emissionshandel im Zusammenspiel mit komplementären Maßnahmen

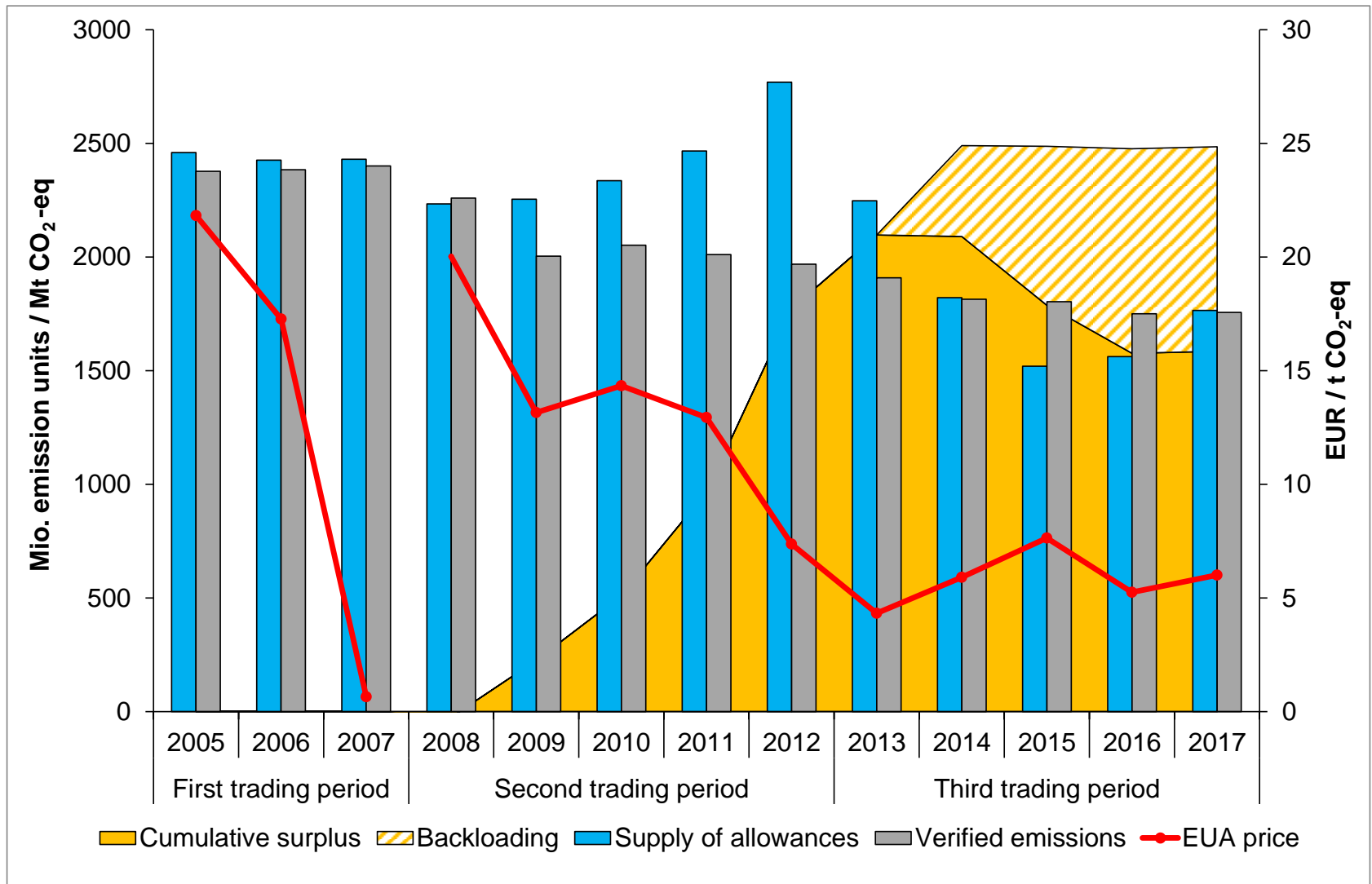
Dr. Johanna Cludius

Berliner Energietage 2018

Der Emissionshandel geht in Phase IV

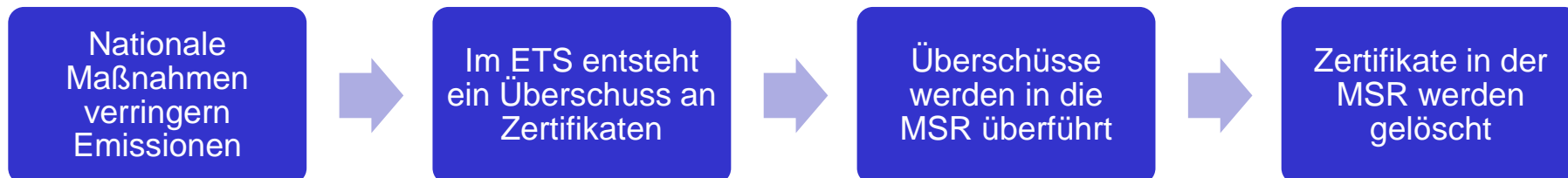
09.05.2018

Prolog: Wie kam es zu den Reformen für Phase IV? Überschüsse und niedrige Preise

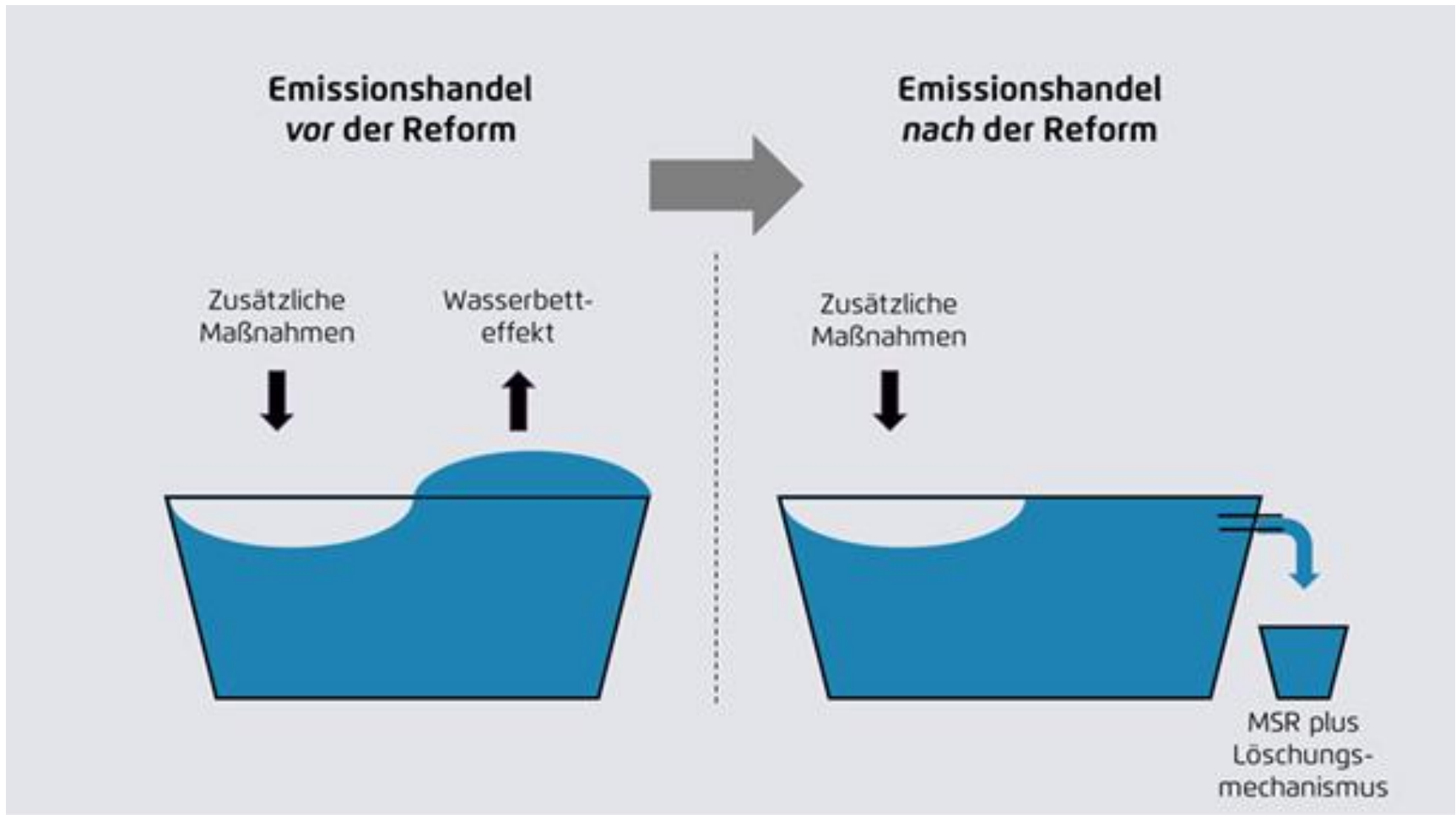


Quellen: EEA EU ETS Dataviewer, EEX

- **Bisherige Argumentation: (Komplementäre) nationale Maßnahmen sind klimapolitisch wirkungslos, weil die Gesamtmenge an Emissionsberechtigungen konstant bleibt.**
 - Emissionsminderungen im deutschen Stromsektor werden durch Mehremissionen im EU-Ausland (oder in der Industrie) ausgeglichen
- **Spätestens seit Verabschiedung der ETS-Richtlinie für die 4. Handelsperiode (EU 2018/410) gilt dies nicht mehr..**
 - Wenn Kraftwerke durch zusätzliche nationale Maßnahmen stillgelegt werden, können Mitgliedsstaaten das Cap um 5 Jahresemissionen dieser Anlagen reduzieren (Art. 12 Abs. 4)
 - Im Jahr 2019 startet die Marktstabilitätsreserve, die einen Teil der Überschüsse vom Markt nimmt. Ab 2023 werden Zertifikate aus der Reserve gelöscht; die Größe der Reserve ist auf die Auktionsmenge des Vorjahres (~ 800 Mio. Zertifikate) beschränkt.

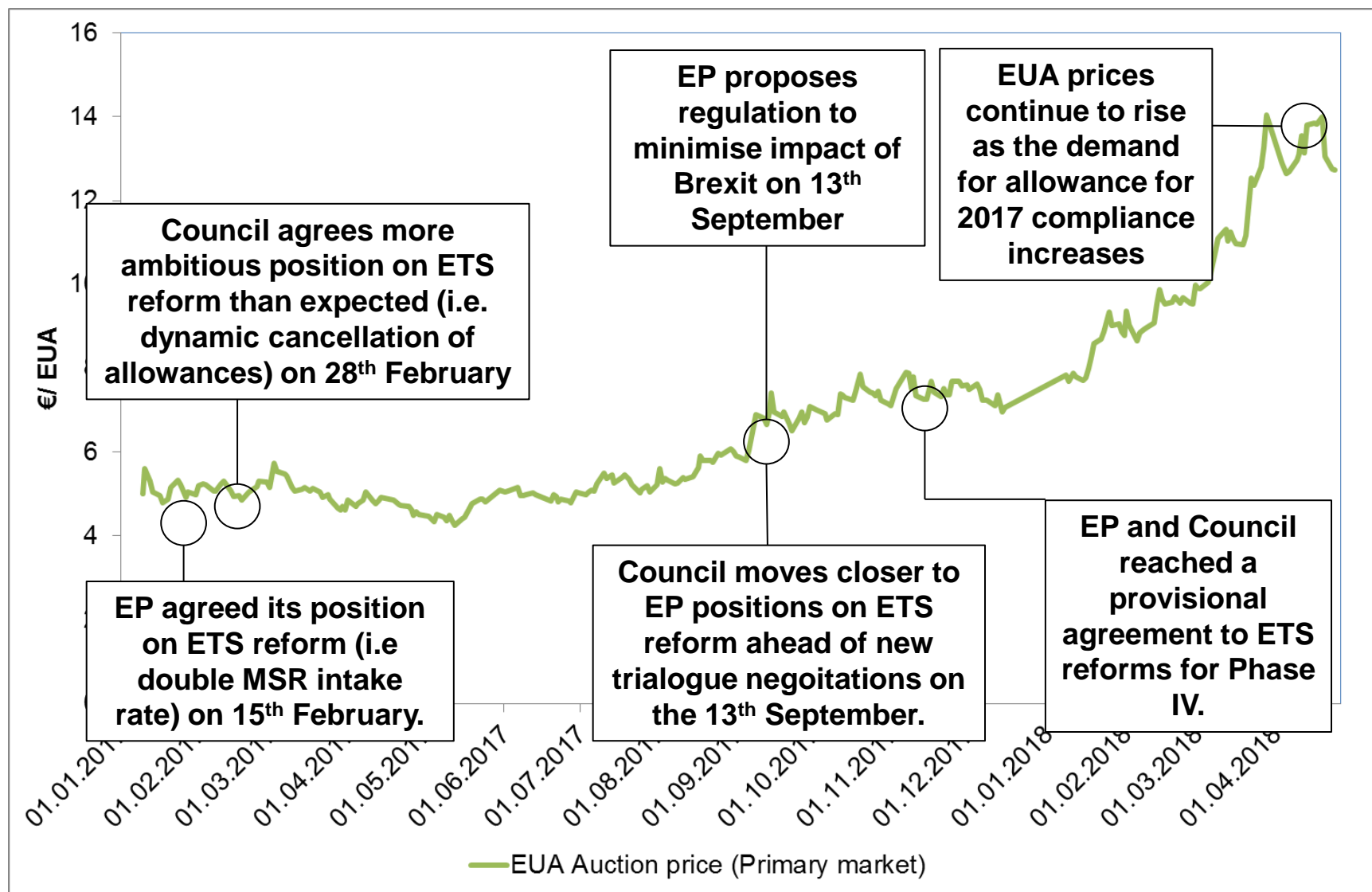


Mit Einführung dieser Reformen ist der Wasserbetteffekt Vergangenheit



Quelle: Agora

Effekte der Reform auf Preise für Emissionsberechtigungen: Spekulation treibt die Preise nach oben



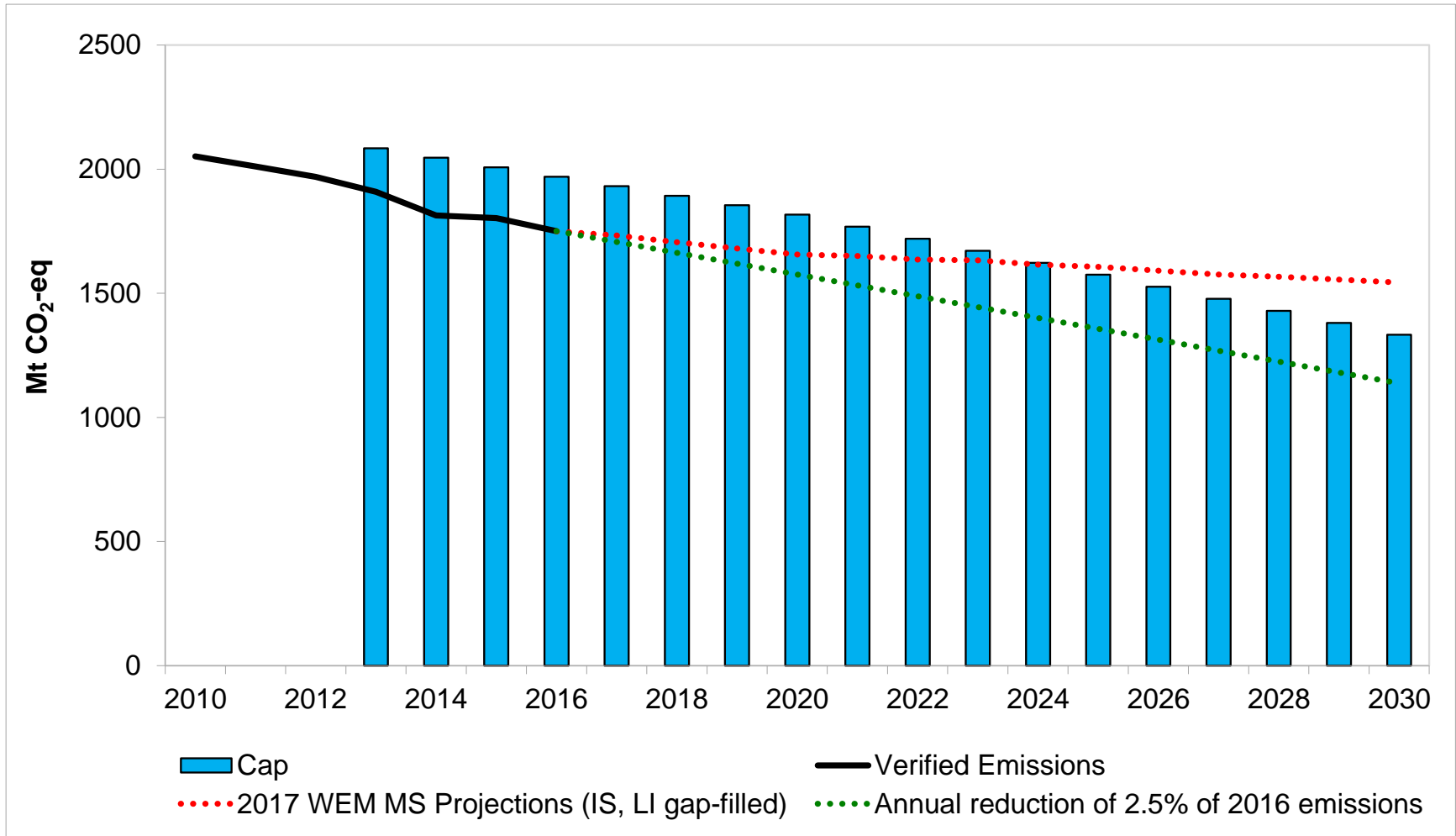
Quelle: EEX

Relevanz für deutsche Energiepolitik: Sieben der Top-10 Emittenten sind dt. Braunkohlekraftwerke

Country	Power plant	Fuel	Emissions 2017	Electricity generation 2017	Emission intensity 2017
			MtCO2	MWh	g CO2/kWh
PL	Bełchatów	lignite	37,6	32.909	1.143
DE	Neurath	lignite	29,9	27.133	1.102
DE	Niederaußem	lignite	27,2	23.579	1.154
DE	Jänschwalde	lignite	23,6	19.630	1.202
DE	Weisweiler	lignite	18,9	15.236	1.240
DE	Schwarze Pumpe	lignite	11,4	10.102	1.129
DE	Lippendorf	lignite	11,4	13.206	863
PL	Kozienice	hard coal	11,2	11.912	940
DE	Boxberg Werk IV	lignite	10,6	8.982	1.180
BG	Maritsa East 2	lignite	10,5	8.982	1.169

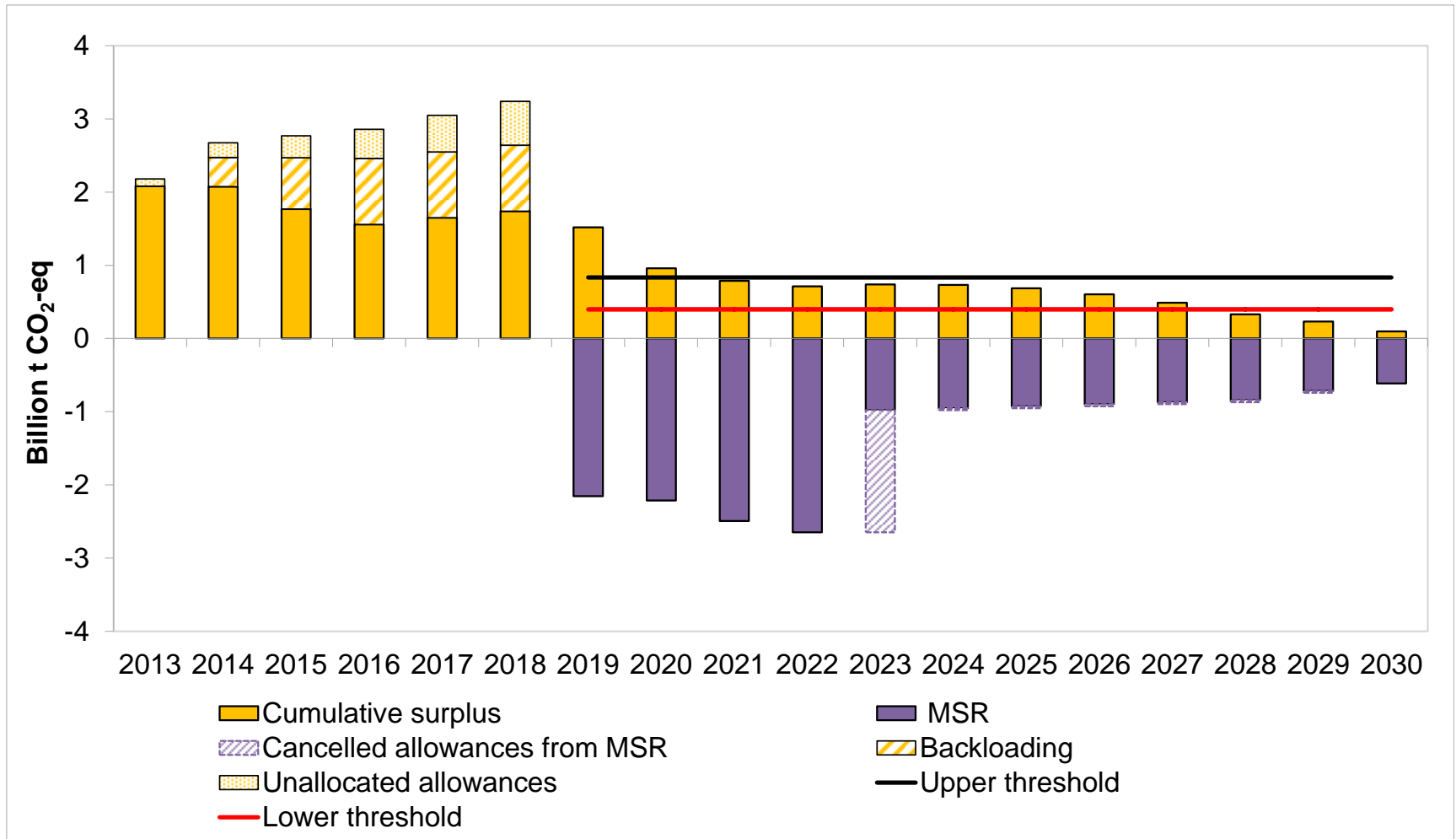
Quelle: EUTL, ENTSOE, Platts

Gehen die Reformen weit genug? Bei ambitionierter Emissionsreduktion setzt sich der strukturelle Überschuss fort



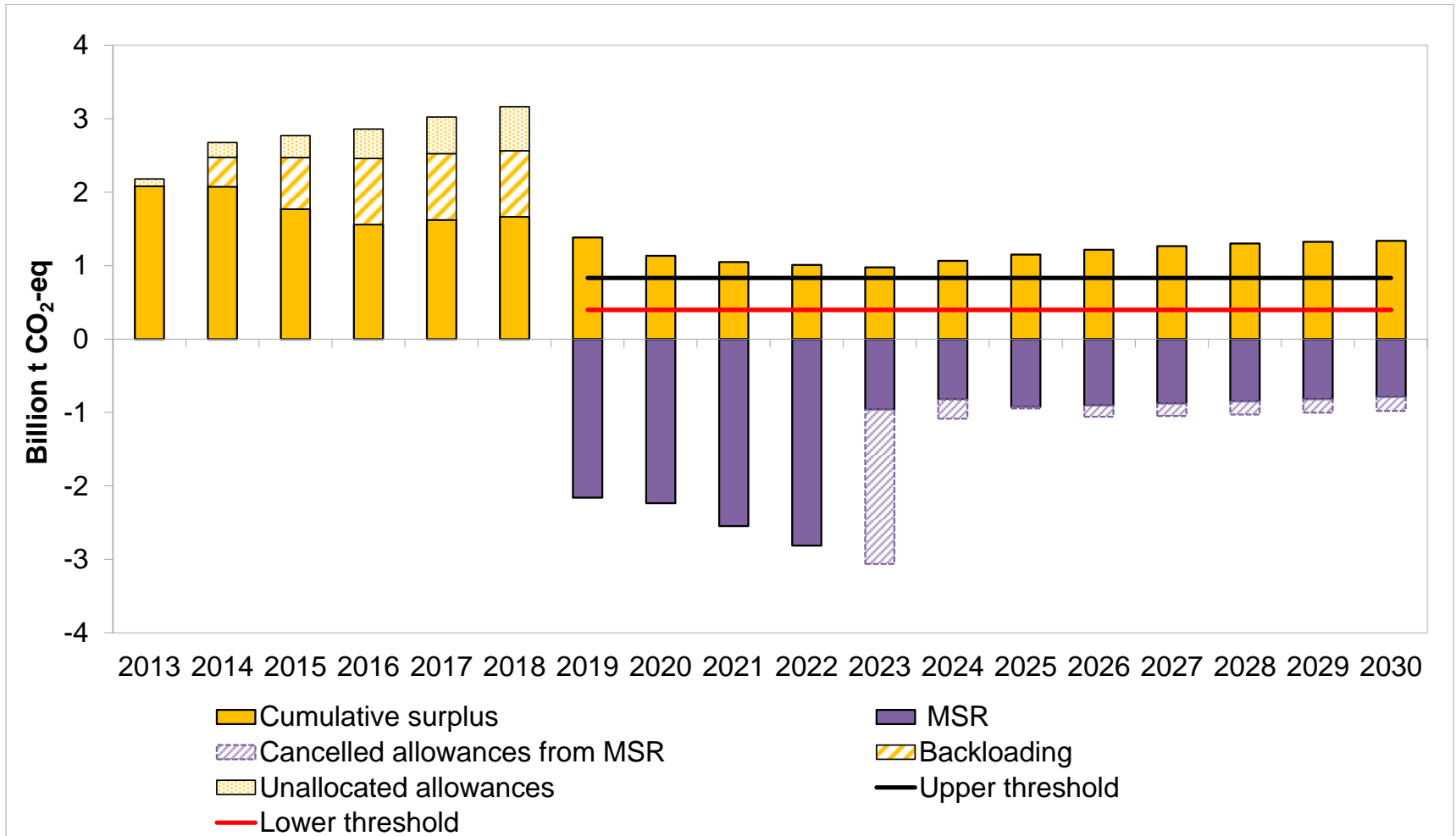
Quellen: EEA EU ETS Dataviewer, EEA ETS Report, 2017

Die Wirkungsweise der MSR bei weniger ambitionierten Emissionsreduktionen



Quellen: EEA EU ETS Dataviewer, Öko-Institut MSR Tool

Ambitioniertere nationale Maßnahmen: Eine Stärkung der MSR u. des EU ETS insgesamt sind nötig



Quellen: EEA EU ETS Dataviewer, Öko-Institut MSR Tool

- **Durch Marktstabilitätsreserve und die Möglichkeit unilateraler Löschungen werden zusätzliche Minderungen durch nationale Maßnahmen in Emissionshandelssektoren nicht an anderer Stelle ausgeglichen.**
- **Die neue ETS-Richtlinie bietet ein gutes Design für den Umgang mit temporären Überschüssen, aber geht nicht weit genug, um strukturellen Überschüsse zu begegnen und den langfristigen Umbau des Energiesystems voranzutreiben**
- **Und: Die aktuelle Cap steht nicht im Einklang mit Erreichung langfristiger Klimaziele (2°C-Ziel)**
- **Aber: Es gibt viele Optionen den EU-Emissionshandel zu stärken und in Einklang mit langfristigen Zielen zu bringen, z.B. eine Verringerung der Cap durch höheren Linearen Reduktionsfaktor oder Rebasing und eine Stärkung der MSR durch eine langfristig höhere intake rate und absinkende Schwellenwerte in der MSR.**

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Johanna Cludius

**Energy & Climate Division
Büro Berlin
Schicklerstraße 5-7
D-10179 Berlin**

www.oeko.de